

NEXT GENERATION IN SACHEN MOBILITÄTS- MANAGEMENT



Die im Juni 2013 online gegangene Mobilitätsplattform clickApoin.com ist zugleich Frachtbörse und Mitfahrzentrale: ein globales Netzwerk der Mobilität, das alle Verkehrsmittel und Transporte vernetzt. FERCHAU Schweinfurt hat an der Realisierung der vom Bundesverkehrsministerium geförderten Innovation mitgewirkt.

Gleich ob Verlader oder Spediteur, Paketdienst oder Zusteller, gewerblich oder privat: Auf clickApoin.com finden all jene Parteien zueinander, denen es um Transporte, Fracht, Sitzplätze oder Mitfahrgelegenheiten geht. Denn genau diese können auf der dynamischen Mobilitätsplattform weltweit angeboten und gesucht werden – kostenfrei und ohne die Notwendigkeit zur Installation einer zusätzlichen Software.

Doch clickApoin.com kann noch mehr: Es wurde entwickelt vom Telematik-Spezialisten GPSoverIP; daher lässt sich durch die Vernetzung vorhandener Telematiksysteme und -infrastrukturen ein flexibles Verkehrsmanagement realisieren. Beispiel: Eine Spedition mit einem Frachtauftrag von Venedig nach Köln hat die Ladekapazität bei der Tour nur zu 80 Prozent ausgeschöpft und ist an einer Zusatzladung interessiert. Durch das im Fahrzeug installierte Telematiksystem wird die aktuelle Position des Trucks während der Fahrt laufend übermittelt. Mit Hilfe der Mobilitätsplattform kann die Spedition nun im Verlauf der Tour positionsbestimmt nach einer Zusatzladung Ausschau halten.

TEAMWORK AN DER BEZAHLSSCHNITTSTELLE

Alle erforderlichen Vorgänge sind im Webportal einfach und übersichtlich dargestellt: von der Einstellung eines Angebots oder einer Suchanfrage über die Kommunikation bis hin zum Bezahlen. Für dieses bietet die Mobilitätsplattform die Option eines Zahlungsmanagements über »Heidelpay«, einen von der Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin zertifizierten Payment-Service-Provider. Mit der Integration der verschiedenen Bezahlsschritte in das System sowie deren systemseitiger Protokollierung war Diplominformatiker Sascha Westfeld (34), freier Spezialist der FERCHAU-Niederlassung Schweinfurt, betraut. Ihm zur Seite stand Oktay Myumyunov. Der 24-jährige Absolvent eines Wirtschaftsinformatikstudiengangs vollzog mit dem Projekt einen erfolgreichen Berufsstart in der Niederlassung.

»Unser gemeinsames Betätigungsfeld war die Bezahlschnittstelle«, erläutert der seit über zehn Jahren in der Web-Entwicklung tätige Sascha Westfeld. Während sich seine Tätigkeit vorrangig auf Backend-Funktionen, wie z. B. Ausführung und Speicherung von Transaktionen in der Datenbank, erstreckte, befasste sich Oktay Myumyunov mit der Datenbankmodellierung und der Grafik. »Ich habe anhand von Screenshot-Vorlagen unter anderem die Kontenübersichten mit



Erläuterung zukünftiger clickApoin-Innovationen in der GPSoverIP-GmbH-Zentrale in Schweinfurt

HTML5 programmiert und mich später um die Eliminierung von Bugs gekümmert. Zu meinen Aufgaben zählten aber auch umfangreiche Tests vor dem Going-Live des Systems und die Dokumentation.«

Eine besondere Herausforderung bei dem Projekt betraf die Auseinandersetzung mit rechtlichen Fragen. Sascha Westfeld: »clickApoin.com hat ja die Funktion eines Vermittlers, der in puncto Transport Angebot und Nachfrage zusammenbringt. Daher konnte keine Standard-Paymentlösung wie bei herkömmlichen Onlineshops eingesetzt werden. In diesem Zusammenhang mussten auf rechtlicher Ebene verschiedene Punkte geklärt werden, auch um das Ganze im System juristisch einwandfrei abbilden zu können. Hier haben wir als Schnittstelle zwischen dem Betreiber der Plattform und dem Payment-Service-Provider fungiert.«

GOING-LIVE AUF DER MESSE

Gefordert war das Duo auch hinsichtlich des Zeitdrucks, der sich aus dem fest terminierten Going-Live der Plattform im Rahmen der internationalen Fachmesse transport logistic München ergab. Um den Endtermin halten zu können, wurden die beiden Fachkräfte auch mit Aufgaben außerhalb der Payment-Funktionen betraut. Dazu gehörten u. a. Optimierungen des Mail- und Messaging-Systems sowie der Registrier- und Log-in-Funktion. Für Oktay Myumyunov war all dies mit einem erheblichen Erfahrungsgewinn verbunden. »Mein Studium an der Uni Würzburg bot mir für das Projekt zwar eine gute Grundlage. Aber die Praxis stellt doch ganz andere Herausforderungen.«

Als ausgesprochen hilfreich erwies sich für den gebürtigen Bulgaren daher die von den IT-Kollegen der Niederlassung gebotene Unterstützung. Das betraf vor allem die Anwendung der Programmiersprache Ajax. »Da habe ich einige sehr wertvolle Tipps erhalten. Mit HTML5 und CSS3 hatte ich schon vorher praktische Erfahrungen sammeln können.« Softwareseitig kamen bei dem Projekt u. a. das in Verbindung mit der Skriptsprache PHP eingesetzte Datenbankverwaltungssystem MySQL, die JavaScript-Bibliothek jQuery und das Netzwerkprotokoll SOAP zum Einsatz.

Derzeit wird mit dem Kunden die Umsetzung weiterer Arbeitspakete besprochen. Dabei geht es u. a. um die Nutzbarmachung von clickApoin.com für mobile Endgeräte. »Wir stehen erst am Anfang einer spannenden Entwicklung«, heißt es dazu bei der GPSoverIP GmbH, die sich im zukunftssträchtigen Markt innovativer Verkehrsmanagementsysteme schon jetzt als Technologieführer positionieren konnte.

i Dipl.-Ing. Mario Zachmann
Niederlassungsleiter
Niederlassung Schweinfurt

✉ schweinfurt@ferchau.de
🔗 ferchau.de/go/schweinfurt